



# PANGEO AUSTRIA 2010 Leoben



## Geowissenschaften Grundlagen und Anwendung

Erstes Zirkular (Dezember 2009)

Montanuniversität Leoben  
15. - 19. September 2010



Bisherige Sponsoren



# PANGEO AUSTRIA 2010

## Geowissenschaften – Grundlagen und Anwendung

### 1. Zirkular (Dezember 2009)

**PANGEO AUSTRIA** wird als Leistungsschau der österreichischen geowissenschaftlichen Forschung in der Zeit vom 15. – 19. September 2010 an der Montanuniversität Leoben veranstaltet. Das Generalthema „Geowissenschaften – Grundlagen und Anwendung“ erschließt ein weites Spektrum für Vortrags- und Posterpräsentationen. Die Bedeutung regionaler geologischer Aspekte wird durch Exkursionen unterstrichen. Vor allem dem wissenschaftlichen Nachwuchs soll die Möglichkeit geboten werden, seine Ergebnisse zu präsentieren.

**Veranstaltungsort:** Montanuniversität Leoben

**Zeit:** 15. – 19. September 2010

#### Träger der Veranstaltung

Österreichische Geologische Gesellschaft  
Österreichische Mineralogische Gesellschaft  
Österreichische Paläontologische Gesellschaft  
GeoAustria (Ges. Geol. Bergbaustud. Österr.)  
Austrian Geophysical Society

#### Organisationsteam

Montanuniversität Leoben, Department Angewandte Geowissenschaften und Geophysik:

Fritz Ebner  
Karl Millahn  
Ronald Bakker  
Hans-Jürgen Gawlick  
LeGeo (Verein Leobener Geowissenschaftler)

#### Wissenschaftliches Komitee

R. Bakker, A. Bechtel, F. Ebner, R. Galler, R. Gratzner, H.-J. Gawlick, S. Matthai, K. Millahn, T. Meisel, E. Niesner, W. Prochaska, J. Raith, G. Rantitsch, R.F. Sachsenhofer, R. Scholger, O.Thalhammer, W. Vortisch.

### Tagungsprogramm: Übersicht

<b>15. 9. 2010</b>	Vorexkursionen, Icebreaker Party
<b>16. – 17. 9. 2010</b>	Vorträge, Posterpräsentationen
<b>16. 9. 2010</b>	Öffentlicher Vortrag, gemeinsames Abendessen
<b>18. – 19. 9. 2010</b>	Nachexkursionen

Die **Vortrags-/ Posterveranstaltung** wird in Sitzungen gegliedert. Neben allgemeinen Themen sind bisher folgende Spezialsitzungen (Kurztitel) vorgesehen:

- Geologie Alpen – Karpaten – Dinariden
- Mesozoikum der Ostalpen
- Dynamik von Kollisionsorogenen
- Quartär im Ostalpenraum
- Stratigraphia Austriaca
- Paläontologie
- Phanerozoische Riffe
- Geofluide
- Biomarker und stabile Isotope
- Mathematische Geowissenschaften
- Wissenstransfer zwischen akademischer Forschung und E&P Industrie
- Lagerstätten/Rohstoffe
- Ingenieurgeologie/Tunnelbau
- Hydrogeologie
- Naturgefahren
- Geophysik
- Archäometrie
- Bundesseminar: „Geologie in der Schule“

Zur Ausrichtung der Spezialsitzungen auf aktuelle Forschungsströmungen bzw. in Österreich gut etablierte Schwerpunkte gilt weiterhin der Aufruf um Vorschläge von gewünschten Spezialthemen und deren Organisatoren bis **15.01.2010**.

### **Tagungssprache**

Die Tagungssprache ist Deutsch, englischsprachige Beiträge sind willkommen.

## **Exkursionen**

### **Vorexkursionen**

Mittwoch, 15.09. 2010; Abfahrt ab Leoben 10.00 Uhr

#### **E/1: Steirische Eisenstraße - Montanhistorische Exkursion (G. Sperl)**

Im Gebiet um den Steirischen Erzberg ging schon in der Bronzezeit Bergbau und Verhüttung von Kupfer um, deren Spuren im Gelände nachweisbar sind. Auf derselben Erzbasis, Kupferkies, oft vermengt mit Fahlerz, wurde seit dem Mittelalter um 1500 abgebaut und der Paradeisstollen in der Radmer ist das hervorragendste Denkmal dieser Zeit.

Die Orte um den steirischen Erzberg, Vordernberg und Eisenerz, der Bereich zwischen Leoben und Hieflau, war 1000 Jahre das Zentrum der mitteleuropäischen Eisenerzeugung und Verarbeitung sowie des Handels mit den Fertigprodukten aus Eisen und Stahl. Der Reichtum dieser Region findet seine Spuren in den repräsentativen Bauten dieser Zeit, den technischen Denkmälern und den Spuren in der alpinen Landschaft, mit dem Erzberg als hervorragendstem Landmark. Die "Steirische Eisenstraße", umfasst 19 Gemeinden und ist durch einen Museumsverbund organisiert, zu dem auch das Hochofenmuseum "Radwerk IV" als wichtigstes technisches Denkmal der Region gehört. Die Hochöfen von Vordernberg waren einst 14 als "Radwerke" bezeichnete wirtschaftliche Einheiten mit bis zu 100 zugehörigen Personen im Bergbau, dem Transport des Erzes, der Holzkohle und des Rauheisens oder Roheisens und dem Ofenbetrieb selbst. Dieser Kulturraum der Technik ist ohne die geologischen Randbedingungen nicht begründbar, er bringt damit einen neuen Aspekt in die fachliche Diskussion.

*Leistungen:* Busfahrt, Eintritt Eisenmuseum "Radwerk 4", Stollenführung Paradeisstollen, Broschüre „Eisenstraße“

Kosten: € 40,--

**E/2: Koralm Eisenbahntunnel - steirische Seite (R. Galler, G. Harer)**

Gegenwärtig arbeiten viele europäischen Eisenbahngesellschaften intensiv an der Realisierung eines Paneuropäischen Eisenbahnnetzes. Konform mit diesen europäischen Intentionen arbeitet Österreich an fünf Trassen. Eine davon ist der so genannte Pontebbana Korridor, der Italien und das Mittelmeer über Wien mit dem Prioritätsprojekt 23 (PP 23: Anbindung von Polen, Tschechien und Slowakei) verbindet. Ein Schlüsselprojekt in diesem Korridor ist die Koralmbahn mit einer Gesamtlänge von ca. 126 km und dem Koralmtunnel. Diese neue Bahnlinie wird die derzeitige Reisezeit zwischen den Landeshauptstädten Graz und Klagenfurt von 3 Stunden auf eine Stunde verkürzen und damit die Basis für einen signifikant verbesserten Personen- und Gütertransport darstellen. Der wichtigste Tunnel entlang dieser Strecke ist der Koralmtunnel, der die Koralpe, den Grenzkamm zwischen Steiermark und Kärnten, durchörtert wird. Dieser zweiröhrige Tunnel mit ca. 32,9 km Länge wird einen der längsten Verkehrstunnel in Europa darstellen.

Bei der Exkursion auf der steirischen Seite der Koralpe (Raum Deutschlandsberg) ist ein Baustellenbesuch der Baulose KAT 1 (konventioneller Tunnelvortrieb in neogenen Sedimenten) und KAT 2 (Tunnelbohrmaschinen vortrieb in kristallinen Gesteinen) geplant.

*Leistungen:* Busfahrt, Exkursionsführer, Lunchpaket

*Preis:* € 35,--

**E/3: Der Ultramafit von Kraubath (O. Thalhammer, K. Horkel, H. Mali, F. Ebner)**

Diese Exkursion ist auf das Kraubather Ultramafitmassiv fokussiert, das das größte Massiv dieses Typs in den Ostalpen darstellt. Wir werden die regionalgeologische Position des Massivs, das als Teil eines ältest paläozoischen Ophiolites interpretiert wird, innerhalb des ostalpinen Kristallins zeigen und die Lithologien der unterschiedlich serpentinierten ultramafischen Gesteine vorführen. Weiters führt die Exkursion zu Aufschlüssen mit schlierenartigen Chromititen, in denen erstmals für die Ostalpen Platingruppen-Mineralien gefunden wurden, und kryptokristallinen Magnesitvorkommen.

*Leistungen:* Busfahrt, Exkursionsführer, Lunchpaket

*Kosten:* € 20,--

**E/4: Trias Plattform - Becken Übergänge im Bereich der Aflenzer Bürgeralm (R. Lein, L. Krystyn)**

Am Kalkalpensüdrand bei Aflenz ist, als seltene Ausnahme in den Ostalpen, der Verzahnungsbereich zweier übereinander folgender obertriadischer Becken- und Plattformbereiche in weitgehend ungestörter Form überliefert. Die Exkursion beschränkt sich dabei auf eine Erläuterung des tieferen (=karnischen) Abschnittes dieser Faziesverzahnung, wobei in erster Linie Sedimente des plattformnahen Raibler Beckens entlang der neuen, großartige Aufschlußverhältnisse bietenden Straße zur Aflenzer Bürgeralm vorgeführt werden. Ein charakteristisches Element dieser Abfolge ist der mehrfache Wechsel siliziklastischer und karbonatischer Abschnitte, wobei bei in letzteren der allochthone Sedimentanteil auffällt. Gravitativer Massentransport in Form von Kalkturbiditen, Cipit-Blöcken und zahlreichen m – großen Gleitblöcken vom Plattformrand ist hier das Hauptmerkmal der über dem 2. Schieferhorizont folgenden Karbonatabschnitte. Die für diesen Sedimentwechsel verantwortlichen Faktoren sollen ebenso diskutiert werden wie die schwierige laterale Korrelation dieser zyklischen(?) Abfolge in anderen karnischen Profilen der Kalkalpen.

Auf einem Fußmarsch zur Aflenzer Bürgeralm (1530m) wird entlang der neutrassierten Mautstraße die klassische Karn-Abfolge von Aflenz (=eines an eine Plattform grenzenden Beckens) hinsichtlich Sedimentologie, Fazies und Stratigraphie eingehend erläutert. Normale wetterfeste Geländekleidung ist ausreichend

*Leistungen:* Busfahrt, Exkursionsführer, Lunchpaket

*Kosten:* € 30,--

## **Nachexkursionen**

Samstag, 18.09.2010; Abfahrt ab Leoben jeweils 08.30 Uhr

### **E/5 Neogen der Norischen Senke (W. Gruber und R.F. Sachsenhofer)**

Das inneralpine Neogen der Norischen Senke beherbergt eine Vielzahl unterschiedlicher Rohstoffe (Kohle, Tuff, Bausteine, Thermal- und Heilwasser), die den Neogenbecken eine große wirtschaftliche Bedeutung verleihen. Im Rahmen der Exkursion werden weniger bekannte Aufschlüsse im Leobener Neogen sowie klassische Aufschlüsse im Fohnsdorfer Becken besucht. Neben der Entwicklungsgeschichte der Becken und ihrer Bedeutung für das Verständnis der geodynamischen Entwicklung der Ostalpen, werden Bildungsmechanismen und Bedeutung der Rohstoffe diskutiert.

*Leistungen:* Busfahrt, Exkursionsführer, Lunchpaket

*Kosten:* € 30,--

### **E/6 Sideritlagerstätte des Steirischen Erzberges und Paläozoikum der Grauwackezone am Polster/Präbichl (W. Prochaska, F. Ebner)**

In paläozoischen Gesteinen der Östlichen Grauwackenzone treten zahlreiche Sideritvererzungen auf, deren bekannteste der Steirische Erzberg ist, der das Ziel der Exkursion ist. Diese Lagerstätte ist zurzeit der einzige Eisenproduzent Österreichs mit einer jährlichen Produktion von etwa 2 mio t. Die Nebengesteine der Vererzungen sind im Wesentlichen paläozoische Kalke, ordovizische Metavulkanite und permotriadische Gesteine, die im Zuge der Exkursion besichtigt werden können. Ein weiteres Ziel der Exkursion sind die Erz-Nebengesteinkontakte und die verschiedenen Alterationserscheinungen an diesen Kontakten. Ebenfalls zu sehen sind die lithologisch unterschiedlichen Erztypen. Jüngste Ergebnisse von radiometrischen Altersdatierungen und Fluiduntersuchungen, die auf eine obertriadische Bildung der Siderite durch evaporitische Formationswässer hinweisen, sollen während der Exkursion vor Ort diskutiert werden. Nach dem Besuch des Erzberges wird bei Schönwetter nach Auffahrt mit dem Sessellift auf den Polster eine Übersicht über die stratigraphische und tektonische Entwicklung in der Norischen Decke der Grauwackenzone gegeben. Im Profil des Polster, bei der Leobener Hütte und im Handlgraben werden in Aufschlüssen die oberordovizischen Blasseneck Porphyroide, silurische Orthocerenkalke, devonische Polsterkalke und das permische Präbichl Konglomerate studiert. Besonderes Augenmerk wird auf die variszische Diskordanz, den Übergang der Präbichl Schichten in die Kalkalpenbasis und die Frage der stockförmigen karbonatischen Eisenvererzungen im Niveau der devonischen Kalke und des permischen Präbichlkonglomerates gelegt. Bei Schlechtwetter wird nach Möglichkeit das Profil aus dem Handlgraben (Porphyroide, Orthocerenkalke, Polsterkalke) bis zur variszischen Diskordanz (Präbichl Konglomerat; Ankeritvererzungen) vorgeführt.

Die Exkursion findet in alpinem Gelände statt, mit längeren Wanderungen. Eine entsprechende Geländeausrüstung (inklusive Regenschutz) ist Voraussetzung.

*Leistungen:* Busfahrt, Exkursionsführer, Sessellift, Lunchpaket

*Kosten:* € 35,--

### **E/7 Exkursion im Rahmen des Bundesseminars „Geologie in der Schule“**

In Vorbereitung

## Zweitagesexkursion

Samstag/Sonntag 18./19.09.2010, Abfahrt ab Leoben 18.09. 08.30 Uhr

### **E/8 Tiefwasser Beckengenese und Initiierung einer Karbonatplattform im Jura des Salzkammergutes (H.-J. Gawlick, S. Missoni, F. Schlaginweit & H. Suzuki)**

Thema der Exkursion ist die Genese von jurassischen Tiefwasser-(Wildflysch-)Becken und die nachfolgende Bildung einer Karbonatplattform in einem entstehenden Deckengebirge. Das Salzkammergut als eines der prominentesten Gebiete alpiner Forschung bietet die besten Voraussetzungen, die Jura-Geschichte des nordwestlichen Endes der Tethys zu studieren: die Nördlichen Kalkalpen in Österreich sind zusammen mit den Karpaten, den Südalpen und den Dinariden Teil eines bis zu 300 km breiten und mindestens 700 km langen Schelfabschnittes in diesem Raum. Die Jura-Sedimentationsgeschichte spiegelt hier die Geschichte einer Kontinentplatte zwischen zwei Ozeanen wider, einerseits dem im Jura neu entstehenden Ligurisch-Penninischen Ozean im Nordwesten und dem Tethys Ozean im Südosten. Die Öffnung im Ligurisch-Penninischen Ozean wird kompensiert durch das partielle Schließen des Tethys Ozeans im Südosten. Das führt zur Entstehung eines propagierenden Deckenstapels der Trias-Schelfsedimente im späten Unter-Jura und der Bildung eines Gebirges.

Die Deformation beginnt am ehemaligen äußeren Schelf, der zur Tethys überleitet und greift sukzessive bis zum Ober-Jura auf den inneren Schelf über. Vor den herannahenden Deckenfronten entstehen Tiefwasser-Vorlandbecken mit Tiefseerinnencharakter und mächtigen Wildflysch-Beckenfüllungen. In weiterer Folge bildet sich auf dem Deckenstapel eine Karbonatplattform, die in einem kompressiven tektonischen Regime die älteren tektonischen Ereignisse diskordant überdeckt.

Die Exkursion findet in alpinem Gelände statt, mit längeren Wanderungen. Eine entsprechende Geländeausrüstung (inklusive Regenschutz) ist Voraussetzung.

*Leistungen:* Busfahrt, Exkursionsführer, Übernachtung in Zweibettzimmer, Frühstück, 2 Lunchpakete

*Kosten:* € 85,--

## **Tagungs- und Exkursionsgebühren**

### **Tagungsgebühr**

Einzahlung bis 16.04.2010 (Datum der Überweisung):

	€
Mitglieder ÖGG, ÖMG, ÖPG, ÖVH und AGS	85,--
Nichtmitglieder	100,--
Studierende (Vorlage einer Inskriptionsbestätigung), Pensionisten, nicht berufstätige Geologinnen und Geologen	45,--

Einzahlung nach 16.04.2010:

Mitglieder ÖGG, ÖMG, ÖPG und ÖVH	100,--
Nichtmitglieder	120,--
Studierende (Vorlage einer Inskriptionsbestätigung), Pensionisten, nicht berufstätige Geologinnen und Geologen	65,--

Die Tagungsgebühr enthält:

Konferenzteilnahme, Tagungsunterlagen, Kaffeepausen, Icebreaker Party

<b>Unkostenbeitrag für gemeinsames Abendessen</b> am 16.9.	38,--
---	-------

## Exkursionsgebühren

E/1	Steirische Eisenstraße	40,--
E/2	Koralmbahn Eisenbahntunnel	35,--
E/3	Der Ultramafit von Kraubath	20,--
E/4	Trias Plattform Aflenz	30,--
E/5	Neogen der Norischen Senke	30,--
E/6	Sideritlagerstätte des Steirischen Erzbergs, Paläozoikum der Grauwackezone am Polster	35,--
E/7	Exkursion „Geologie in der Schule“ (in Vorbereitung)	gesonderte Anmeldung
E/8	Tiefwasser-Beckengenese und Karbonatplattform Salzkammergut	85,--

Darin sind inkludiert: Fahrt ab und retour Leoben in Bussen, Lunchpaket wo angeführt, Exkursionsführer, bei E/8 Übernachtung/Frühstück.

### Kostenzuschuss für Studierende

Studierende Tagungsteilnehmer, die Mitglieder bei der Österreichischen Geologischen Gesellschaft sind, können bei der ÖGG einen Reise- und Tagungskostenzuschuss beantragen.

Ansuchen und Anmeldung um Mitgliedschaft bei der ÖGG (<http://www.geol-ges.at/mitglied.html>) mit einem formlosen Mail an [oegg@geologie.ac.at](mailto:oegg@geologie.ac.at).

### Anmeldung zur Tagung, zu Exkursionen und Bezahlung der Gebühren

#### Anmeldung

Elektronisch über die Homepage <http://pangeo2010.unileoben.ac.at> oder mittels beigefügtem Anmeldeformular. Sie erhalten eine e-Mail-Nachricht über die Höhe der zu entrichtenden Gebühren. **Ihre Anmeldung gilt verbindlich erst mit der Überweisung der Tagungs- und Exkursionsgebühren.**

Zur detaillierten Planung der Exkursionen wird um Voranmeldung bis 1.02.2010 gebeten. Die Teilnehmeranzahl an den Exkursionen ist beschränkt. Es wird daher eine eheste Einzahlung des Exkursions- und Tagungsbeitrages empfohlen.

Die Überweisung wird unter deutlicher Angabe des Namens erbeten an:

Montanuniversität, 8700 Leoben  
Konto-Nr. 50077327401, Bank Austria, BLZ 12000  
**Verwendungszweck: „Pangeo 2010“**  
Edifact: ATBAA  
Bic-Code: BKAUATWW  
IBAN: AT031200050077327401

Einzahlungen aus dem Ausland haben spesenfrei zu erfolgen. Zahlungen mit Kreditkarten sind nicht möglich.

Die **Anmeldung für Pädagogen** zum Bundesseminar „Geologie in der Schule“ erfolgt gesondert über die Pädagogische Hochschule Wien (in Vorbereitung). Eine über das Bundesseminar am 17./18.9. hinausgehende Teilnahme an PANGEO erfordert eine vollständige Tagungsanmeldung.

## **Einreichung von Tagungsbeiträgen**

Die Einreichung von Tagungsbeiträgen (Vorträge und Poster) soll möglichst per e-Mail erfolgen (pangeo2010@unileoben.ac.at). Im Tagungsband (Journal of Alpine Geology Vol. 52) sind *Abstracts* und *Extended Abstracts* vorgesehen.

Es werden nur Beiträge berücksichtigt, von denen eine der Formatvorlage entsprechende Datei übersandt wurde. Das wissenschaftliche Komitee und die Conveners behalten sich die Entscheidung vor, welche Vortrags- und Posteranmeldungen in das Tagungsprogramm aufgenommen werden. Im Fall einer Ablehnung erhalten Sie eine gesonderte Mitteilung. Aus programmtechnischen Gründen kann bei zahlreichen Anmeldungen auch die Aufforderung ergehen, anstelle eines Vortrages ein Poster zu präsentieren. Das endgültige Tagungsprogramm mit genauen Titeln der Spezialsitzungen, Namen der Conveners und akzeptierten Tagungsbeiträgen wird im 2. Zirkular veröffentlicht.

## **Formatvorlage für Abstract**

Maximaler Manuskriptumfang (inklusive Abbildungen):

Abstracts 2 Seiten

Extended Abstracts: 10 Seiten.

Beispiel Abstract und Extended Abstract für PANGEO 2010:

### **Titel**

AUTHOR, 1.<sup>1</sup>, AUTHOR, 2.<sup>1</sup> & AUTHOR, 3.<sup>2</sup>

<sup>1</sup> Adresse 1

<sup>2</sup> Adresse 2

Der Text sollte in Word oder einem kompatiblen Programm mit einer Schriftgröße von 12 pt in Times New Roman oder Arial verfasst werden, 1.5 Zeilenabstand, am besten eingereicht als .doc oder .rtf. Falls Sie eine Abbildung einfügen möchten, bitte diese als separates File in .tif mit einer Auflösung von nicht weniger als 600 dpi unter Verwendung von Arial oder einer anderen entsprechenden Schrift ohne Serifen einreichen. Die maximale Länge des Abstracts darf 2 Seiten, die der Extended Abstracts 10 Seiten nicht überschreiten (inklusive Literaturangaben und Abbildungen, nur in schwarz-weiß Graustufen). Die Erstellung der Literaturliste hat nach den angeführten Beispielen zu erfolgen. Es sind Kapitälchen und nicht Großbuchstaben zu verwenden.

### **Literatur:** (Beispiele)

TOLLMANN, A. (1985): Geologie von Österreich, Band 2. - 1-710, (Deuticke) Wien.

GAWLICK, H.-J. & LEIN, R. (2000): Die Salzlagerstätte Hallein – Bad Dürnberg. - Mitt. Ges. Geol. Bergbaustud. Österr., **44**: 263-280, Wien.

ORCHARD, M.J. (1991): Upper Triassic conodont biochronology and new index species from the Canadian Cordillera. - (In: ORCHARD, M.J. & MCCracken, A.D. (Eds.): Ordovician to Triassic Conodont Paleontology of the Canadian Cordillera), Geol. Survey of Canada Bull., **417**: 299-335, Vancouver.

### **Wichtige Termine**

Vorschläge für Spezialsitzungen & Organisatoren	15. 01. 2010
Anmeldung für Exkursionen	15. 02. 2010
Einsendeschluss für Extended Abstracts	15. 02. 2010
Einzahlungsschluss für Tagungsgebühren	16. 04. 2010
Danach gelten die erhöhten Beträge	
Einsendeschluss für kurze Abstracts:	01. 06. 2010

### **Zimmerreservierung**

Die Tagungsteilnehmer werden ersucht, für ihre Übernachtungsmöglichkeit selbst zu sorgen. Dies kann unter dem Kennwort „PANGEO 2010“ erfolgen über:

Congress Leoben  
„Altes Rathaus“  
Hauptplatz 1  
A-8700 Leoben,  
Tel.: 03842/42581  
Fax: 03842/42581-24  
e-Mail: congresszentrum@leoben.at

### **Kontakte**

#### **Kontaktadresse für Anfragen**

[Pangeo2010@unileoben.ac.at](mailto:Pangeo2010@unileoben.ac.at)

#### **Anmeldung**

Homepage: <http://pangeo2010.unileoben.ac.at>

## Anmeldung PANGEO 2010: 15.-19. September 2010

Nachname	
Vorname	
Anrede/Titel	
Firma, Institution	
Abteilung, Institut	
Strasse	
Postleitzahl	
Ort	
Land	
Telefon	
Fax	
E-Mail	

**Ich bin mir bewusst**, dass meine personenbezogenen Daten an der Montanuniversität in einer Datenbank erfasst und für die Tagungsorganisation weitere Verwendung finden. Eine Weitergabe der Daten zu anderen Zwecken erfolgt nicht. Nach Abschluss der mit der Tagungsorganisation in Verbindung stehenden Arbeiten werden die Daten an der Montanuniversität gelöscht.

Ich bin einverstanden weitere Infos zur Tagung via E-mail zu erhalten  Ja  Nein

Ich melde folgende Poster/Vorträge an:

	<i>Titel</i>	<i>Autor(en)</i>
<i>Poster 1</i>		
<i>Poster 2</i>		
<i>Vortrag 1</i>		

Vortrag 2

--	--

**Ich plane die Teilnahme an**  
(ankreuzen)

	Betrag €
<input type="checkbox"/> Vortrags- und Posterprogramm am 16. & 17. September 2010	85,--
<input type="checkbox"/> Abendessen am 16.9.2010	38,--
<input type="checkbox"/> Exkursion E1: Steirische Eisenstrasse	40,--
<input type="checkbox"/> Exkursion E2: Koralm Eisenbahntunnel	35,--
<input type="checkbox"/> Exkursion E3: Ultramafit von Kraubath	20,--
<input type="checkbox"/> Exkursion E4: Trias Plattform Aflenz	30,--
<input type="checkbox"/> Exkursion E5: Neogen der Norischen Senke	30,--
<input type="checkbox"/> Exkursion E6: Sideritlagerstätte Erzberg	35,--
<input type="checkbox"/> Exkursion E7: Exkursion „Geologie in der Schule“	??
<input type="checkbox"/> Exkursion E8: Tiefwasser-Beckengenese und Karbonatplattform Salzkammergut	85,--

Bitte beachten Sie, dass das Exkursionsprogramm witterungsabhängig ist. Nähere Informationen dazu finden Sie in der ersten Aussendung.

---

Ort, Datum

---

Unterschrift

Bitte per e-Mail ([pangeo2010@unileoben.ac.at](mailto:pangeo2010@unileoben.ac.at)) oder Telefax an: (+43)-(0)3842-402 6102